



2010



European laboratory for Hip-Hop dance

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 50.318 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 100.635 Euro
Gesamtdauer: Mai 2010 – Mai 2011

Hip Hop-Tänzer in ganz Europa zu verbinden, einen interkulturellen Austausch anzuregen und gemeinsam neue Tanzstile und Choreographien zu erlernen – das ist das große Ziel des *European laboratory for Hip Hop dance*. Die Hip Hop-Kultur ist traditionell in eher einkommensschwachen Milieus verortet, sodass gerade ein internationaler Austausch der einzelnen Künstler häufig sehr schwierig ist und aufgrund fehlender finanzieller Unterstützung immer wieder fehlschlägt. Auch die Weitergabe des eigenen Könnens an folgende Generationen kommt oft zu kurz.

Im Rahmen des *European laboratory for Hip Hop dance* soll genau diesen spezifischen Entwicklungsanforderungen Rechnung getragen werden, um neue Kooperationen und den direkten Kontakt zwischen Tänzern zu ermöglichen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, muss sowohl der Aufenthalt der Künstler organisiert und gewährleistet werden als auch ein strukturierter Ablauf für das gemeinsame Lehren und Lernen geschaffen werden. Daher stellen alle Projektorganisatoren die Unterkunft für die Tänzer und ermöglichen ihnen für etwa eine Woche eine rege Interaktion mit anderen Teilnehmern. Am Ende dieses gemeinsamen Aufenthalts stehen die sogenannten Master Classes, an denen neben den internationalen Künstlern auch lokale Profis und Amateure teilnehmen können. Die Master Classes werden so aufgebaut, dass sowohl Profis auf Profis als auch Profis auf Amateure treffen, damit alle Tänzer möglichst vielseitig voneinander profitieren können. Zusätzlich wird eine Reihe von Workshops organisiert, die unter dem Motto „Work in Progress“ laufen und die interkulturelle Zusammenarbeit der Tänzer fördern sowie neue Choreographien und Tanzschritte hervorbringen sollen.

Als Gastgeberländer fungieren die Partnerländer: Frankreich, England, Deutschland, Belgien und die Niederlande. Jedes dieser Länder bietet einzigartige Voraussetzungen und kann das „European Laboratory for Hip Hop Dance“ als Anstoß für neue, länderspezifische Entwicklungen nutzen. Dem Hip Hop-Tanz fehlt es derzeit noch an institutioneller Akzeptanz. Zudem wird er in den teilnehmenden Ländern häufig immer noch nicht als eigenständige Kunstform anerkannt. Das *European laboratory for Hip Hop dance* versucht diese Probleme im internationalen Austausch zu thematisieren und gemeinsame Lösungsansätze zu erarbeiten, die auf Festivals und Events umgesetzt werden. Gleichzeitig gibt das Projekt dem Hip Hop-Tanz eine neue, international ausgerichtete Dynamik, von der alle Tänzer weltweit profitieren. Die Hip Hop-Kultur wird somit auch einer breiteren Masse zugänglich gemacht.

Bildrechte: Banlieues d'Europe
24. Oktober 2013

KONTAKT

Six Step GmbH
Agentur für Jugendkommunikation
Asterstraße 49 A
30167 Hannover (Niedersachsen)

Tel 0511 / 3091 773
Fax 0511 / 3091 769

info@six-step.de
www.six-step.de

Projektkoordination

[Banlieues d'Europe Vendôme](#), Lyon (FR)

Mitorganisatoren

Independance, (UK)

[Lézarts Urbains](#), Saint-Gilles (BE)

• [Six Step GmbH](#), Hannover (DE)

[Stichting Spin off](#), Amsterdam (NL)

Weitere Informationen

www.banlieues-europe.com



Program „Kultur“